SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Evangelische Religion an Stationen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Inhalt

Vorwort 4

Materialaufstellung und Hinweise 5

Spuren des Lebens entdecken

Station 1: Spuren am Weg 7
Station 2: Spuren meines Lebens 9
Station 3: Sinnspuren 10
Station 4: Spuren der Liebe Gottes 11
Station 5: Spurenbild 12

Juden und ihren Glauben verstehen lernen

Station 1: Die Synagoge 14
Station 2: Sabbat 15
Station 3: Tora 16
Station 4: Passa-Fest 18
Station 5: Juden und Christen 19

Die Bibel

Station 1: Die Bücher der Bibel 21
Station 2: Bibelstellen-Rätsel 22
Station 3: Bibel verstehen 23
Station 4: Bibelrezept 24
Station 5: Geschichten erzählen vom Leben 25

Sich nach Freiheit sehnen – Freiheit erleben

Station 1: Frei sein wollen 26
Station 2: Freiheit 27
Station 3: Auf dem Weg in die Freiheit 28
Station 4: Jahwe 29
Station 5: Spiritual 30
Station 6: Wie Kinder Unterdrückung erleben 31

Über Sterben und Tod nachdenken

Station 1: Der Tod gehört zum Leben 32
Station 2: Abschied 33
Station 3: Rituale des Abschieds 34
Station 4: Das Trauerbuch 35
Station 5: Leben nach dem Tod 36
Station 6: Vorstellungen vom Tod 38

Zum Frieden anstiften

Station 1: Friedensstifter 39
Station 2: Friedenstaube 40
Station 3: Botschaft von Engeln 41
Station 4: Schutzengel 42
Station 5: Friedensstifter werden 43
Station 6: Gottes Kinder 45

Mit Gottes Geboten leben

Station 1: Kreuzworträtsel: Gebote 47
Station 2: Gebote heute 48
Station 3: Gebotsbrecher-Geschichten 49
Station 4: Gebote-Memory® 50
Station 5: Gebote verstehen 51

Wurzeln des Glaubens

Station 1: Martin Luther 52
Station 2: Ökumene 54
Station 3: Vaterunser – ein gemeinsames Gebet 55
Station 4: Luthers 95 Thesen 56
Station 5: Bibelübersetzung 57

Muslimen begegnen – ihre Lebensweise verstehen

Station 1: Mohammed 58
Station 2: Aufbau und Inhalt des Koran . . . 60
Station 3: Die 99 Namen Allahs 61
Station 4: Die fünf Säulen des Islam 62
Station 5: Die rituelle Waschung 63
Station 6: Das Gebet 64
Station 7: Ramadan 65

Anhang

Laufzettel 66
Lösungen 67

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schüler* Berücksichtigung finden. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.
Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schüler Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können.
Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaβen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Aus Ergebnissen der Wissenschaft ist bekannt: Je mehr Eingangskanäle angesprochen werden, umso besser und langfristiger wird Wissen gespeichert und damit umso fester verankert.

Viel Freude und Erfolg mit dem vorliegenden Heft wünschen Ihnen
die Herausgeber

Marco Bettner *Dr. Erik Dinges*

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Materialaufstellung und Hinweise

Viele Stationen sind in Einzelarbeit zu bearbeiten. Teilweise jedoch ist Partner- (PA), Gruppenarbeit (GA) oder eine Besprechung im Plenum (Pl) notwendig. Dies ist bei der Planung zu berücksichtigen.
Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren. Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Zusätzlich benötigte Materialien werden im Folgenden bei den einzelnen Stationen aufgelistet.

Spuren des Lebens entdecken

Station 3: Sinnspuren
- Schere
- Klebstoff

Station 4: Spuren der Liebe Gottes
- Buntstifte *und/oder*
- andere Materialien zum Gestalten
- Schere
- Klebstoff

Station 5: Spurenbild (EA und PA)
- Schere
- Klebstoff
- Zeichenblock (DIN A3 oder DIN A4)
- Wasserfarben
- Wasserbecher
- Pinsel

Juden und ihren Glauben verstehen lernen

Station 3: Tora
- 2 kleine Holzstäbe
- Papier in Pergamentoptik
- etwas Stoff
- Schere
- Klebstoff

Station 4: Passa-Fest (GA)
- Weizenmehl
- Salz
- Wasser
- Schüssel
- Backofen

(Menge der Zutaten je nach gewünschter Anzahl)

Die Bibel

Station 1: Die Bücher der Bibel
- Bibel oder Internet (z. B. www.bibel-online.net)

Station 2: Bibelstellen-Rätsel
- Bibel oder Internet (z. B. www.bibel-online.net)

Station 4: Bibelrezept (GA)
- Mehl
- Honig
- gemahlene Mandeln
- Eier
- Butter
- Schüssel
- Frischhaltefolie
- Backpapier
- Backofen

(Menge der Zutaten je nach gewünschter Anzahl)

Sich nach Freiheit sehnen – Freiheit erleben

Station 1: Frei sein wollen (EA, Pl)
- leere Blätter Papier
- Schere
- Klebstoff

Station 2: Freiheit
- Buntstifte

Station 5: Spiritual (EA, Pl)
- Buntstifte
- falls das Lied in der Klasse gesungen wird: CD und CD-Spieler (oder andere Medien zum Abspielen der Tonspur)

Übersetzung des Liedtextes:

Geh hin, Mose

1. Als Israel in Ägypten war –
Lass mein Volk doch zieh'n!
Das Joch nicht zu ertragen war.
Lass mein Volk doch zieh'n!

Geh hin, Mose,
Geh ins Ägypterland,
Sag König Pharao:
Lass mein Volk doch zieh'n!

2. „Gott will's", sprach Mose vor dem Thron –
Lass mein Volk doch zieh'n!
„Sonst töt' ich deinen ersten Sohn."
Lass mein Volk doch zieh'n!

Geh hin, Mose …

3. „Genug der Knechtschaft, Last und Fron.“
Lass mein Volk doch zieh’n!
„Lass zieh’n es mit Ägyptens Lohn!“
Lass mein Volk doch zieh’n!

Geh hin, Mose …

4. Und Gott wies Mose Weg und Zeit –
Lass mein Volk doch zieh’n!
Dass er sein Volk zur Freiheit leit’.
Lass mein Volk doch zieh’n!

Geh hin, Mose …

Über Sterben und Tod nachdenken

Station 1: Der Tod gehört zum Leben (Pl)
Besprechung der Blätter im Plenum; „Baum“ für das Klassenzimmer vorbereiten, an den die Blätter mit den Fragen geheftet werden können
- Schere

Station 2: Abschied
- Buntstifte

Station 4: Das Trauerbuch
- Buntstifte und Papier *und/oder*
- andere Materialien zum Bekleben oder Gestalten

Station 5: Leben nach dem Tod (EA, Pl)
Die Lehrperson kann zunächst die Fantasiereise (Pl) mit den Kindern durchführen. Anschließend kann der Text in EA ausgeschnitten, auf das Arbeitsblatt geklebt und die Zeichnung bunt gemalt werden.
- Schere
- Klebstoff
- Buntstifte

Zum Frieden anstiften

Station 1: Friedensstifter
- Buntstifte

Station 2: Friedenstaube
- Schere
- Faden zum Aufhängen

Station 3: Botschaft von Engeln
- Bibel oder Internet (z. B. www.bibel-online.net)

Station 4: Schutzengel (GA)
- Mehl
- Salz
- Wasser
- Öl
- Schüssel
- Wasserfarben, Wasserglas und Pinsel *oder*
- Lebensmittelfarbe

(Menge der Zutaten je nach gewünschter Anzahl)

Station 5: Friedensstifter werden
- Schere
- Klebstoff

Station 6: Gottes Kinder (GA)
- großes Papier oder Tapetenrolle
- blaue und braune Wasserfarben
- Pinsel
- Wasserbecher
- Schere
- Klebstoff
- Bunt- oder Filzstifte

Mit Gottes Geboten leben

Station 3: Gebotsbrecher-Geschichten (EA, Pl)
- leere Blätter Papier

Station 4: Gebote-Memory® (EA, PA)
- Schere

Wurzeln des Glaubens

Station 1: Martin Luther (Pl)
Die Lehrperson kann eine Fantasiereise (Pl) mit den Kindern durchführen. Der Lesetext kann den Kindern aber auch direkt zur Verfügung gestellt werden.

Station 3: Vaterunser – ein gemeinsames Gebet
- Schere
- Klebstoff

Muslimen begegnen – ihre Lebensweise verstehen

Station 1: Mohammed
- Schere
- Klebstoff

Station 3: Die 99 Namen Allahs
- Internet

Station 4: Die fünf Säulen des Islam
- Schere
- Klebstoff

Station 5: Die rituelle Waschung
- Buntstifte

Station 1	Spuren am Weg	

Aufgabe 1: Lies den Text.

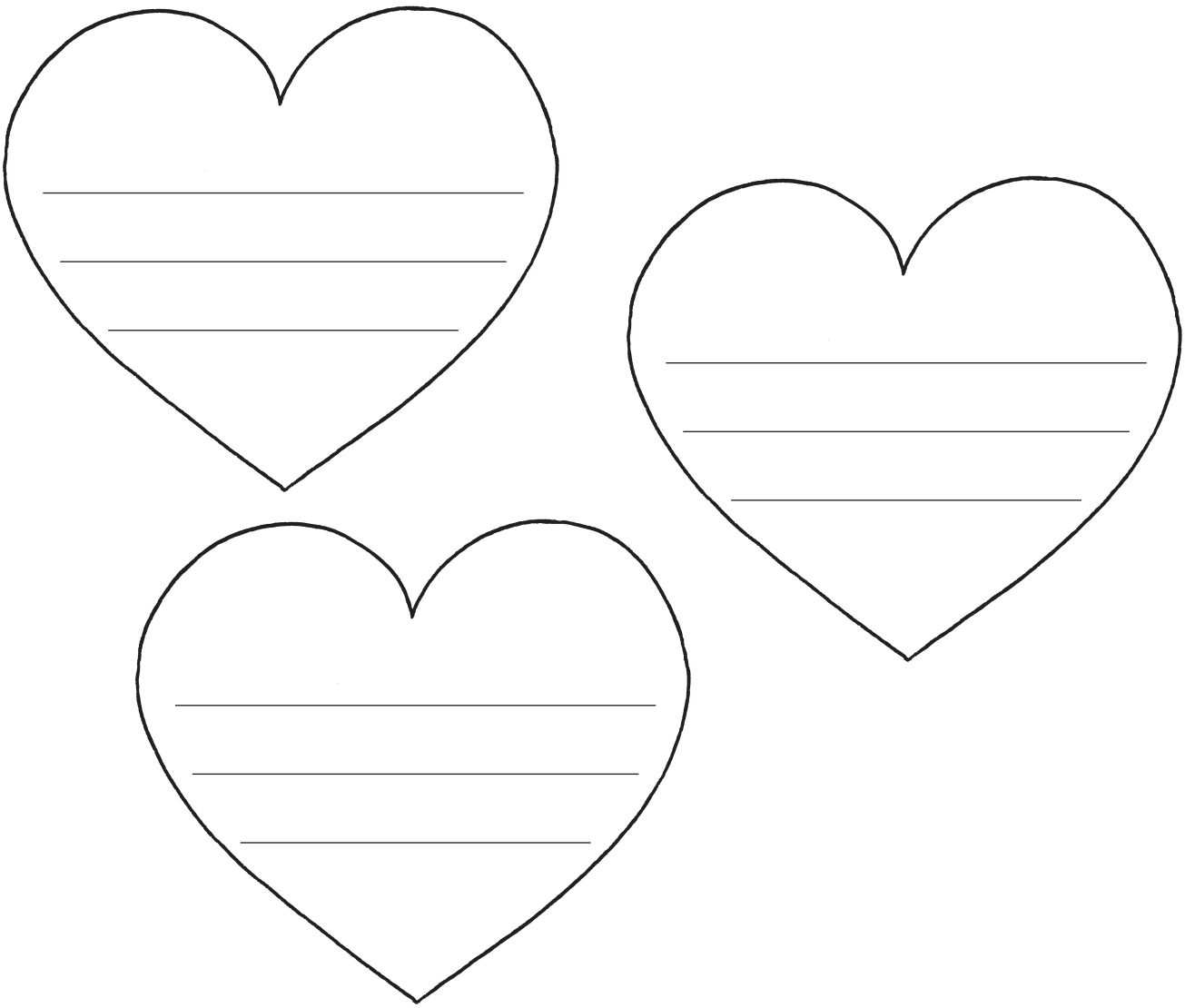
Aufgabe 2: Welche Spuren hat der jüngere Sohn hinterlassen?

_____

_____

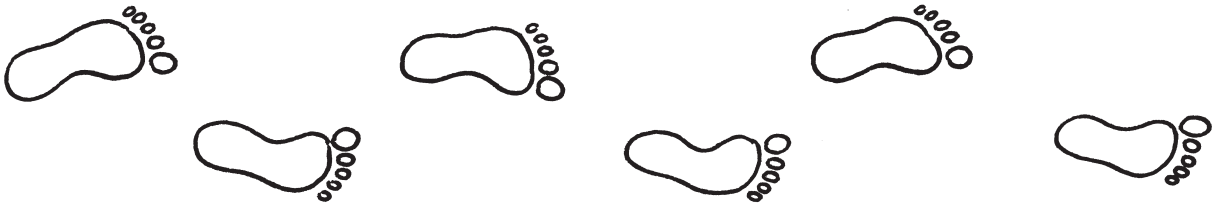
_____

Aufgabe 3: Überlege, welche Spuren er genau in den Herzen einzelner Menschen hinterlassen haben könnte. Schreibe sie in die Herzen.



Sandra Sommer: Evangelische Religion an Stationen (Klassen 3 und 4)
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

Station 1	Spuren am Weg (Lesetext)	



Es lebte einmal ein Vater, der zwei Söhne hatte. Er wurde langsam älter und dachte über sein Leben nach.
Ihm kamen Zweifel, ob er seinen Söhnen wohl das Wichtigste für ihr Leben weitergegeben hatte.
Er dachte nach. Dann rief er seine Söhne zu sich. „Ich bin alt und meine Spuren und Zeichen verblassen bald. Ich möchte, dass ihr in die Welt hinausgeht, um eigene Spuren und Zeichen zu hinterlassen."
Beide Söhne machten sich auf den Weg.
Der Ältere begann fleißig, Zeichen in Bäume zu ritzen. Er knickte Äste um und band Grasbüschel zusammen, damit sein Weg gekennzeichnet wurde.
Auch der jüngere Sohn war unterwegs. Er ging in die Dörfer, an denen er vorbeikam. Dort feierte er mit den Menschen und sprach mit ihnen. Er tanzte und aß mit den Bewohnern. So zog er durch das Land.
Nach einiger Zeit kehrten sie zurück. Der Vater freute sich sehr, beide Söhne wiederzusehen. Dann machten sie sich gemeinsam auf seine letzte Reise. Denn er wollte die Zeichen und Spuren sehen, die sie hinterlassen hatten.
Die umgeknickten Äste waren abgebrochen und verweht, auch die Grasbüschel waren kaum noch zu erkennen.
Aber immer, wenn sie an einem Dorf vorbeikamen, rannten die Kinder und Erwachsenen auf sie zu und begrüßten den jüngeren Sohn. Sie freuten sich, ihn wiederzusehen, und luden alle ein.
Der Vater schaute zufrieden zu seinen Söhnen und sagte: „Ihr habt euch beide viel Mühe gegeben. Du, mein ältester Sohn, hast keine Anstrengung gescheut. Aber deine Zeichen sind verblasst.
Du, mein jüngerer Sohn, hast Zeichen und Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen. Diese bleiben und leben weiter."

(aus Afrika)

Sandra Sommer: Evangelische Religion an Stationen (Klassen 3 und 4)
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Evangelische Religion an Stationen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.